

Sortenbeschreibung

Sorte

MELSPRINTER

Art	Welsches Weidelgras
Botanischer Name	Lolium multiflorum ssp. italicum
Ploidie	4
Saatstärke	40-45 kg/ha
Reihenabstand	wie Getreide
Saatzeit	April bis August
Aussaattiefe	1-2 cm

Agronomische Kennzahlen*:

Ährenschieben	4
Massebildung im Anfang	6
Neigung zu Auswinterung	4
Neigung zu Lager	5
Anfälligkeit für Rost	2
Anfälligkeit für Bakterienwelke	3
Anfälligkeit für Fusarium	-
Anfälligkeit für Mehltau	3
Trockenmasseertrag Gesamt	6
Trockenmasseertrag 1. Schnitt	6
Trockenmasseertrag weit. Schnitte	7



Erläuterung der angegebenen Kennzahlen*:

1: Sehr früh, kurz, gering / 5: Mittel / 9: Sehr spät, lang, stark

* **Quelle:** Bundessortenamt 2020, Landessortenversuche

Kurzbeschreibung der Sorte

MELSPRINTER ist eine Neuzulassung aus dem Jahr 2017, die durch hervorragende Ertragseigenschaften und gleichmäßig hohe Erträge überzeugt. Dies wird mit einer sehr geringen Krankheitsanfälligkeit, besonders gegenüber Rost (Note 2!), kombiniert. Darüber hinaus weist MELSPRINTER eine sehr hohe Massebildung in der Anfangsentwicklung und geringe Auswinterung auf, was die Sorte zur Spitzenklasse der Futterproduktion macht.

Die wichtigsten Eigenschaften auf einen Blick

Ertragsstark im ersten und den weiteren Schnitten
Geringe Krankheitsanfälligkeit
Besonders gute Rostresistenz (Note 2!)
Geringe Auswinterung
Hohe Massebildung im Anfang

Bemerkungen

Das Welsche Weidelgras unterscheidet sich vom Deutschen Weidelgras vor allem in den höheren Trockenmasseerträgen, dem höheren Wuchs und einer geringeren Ausdauerfähigkeit. Unter optimalen Bedingungen sind bis zu sechs Nutzungen pro Jahr möglich. Zeitig nach der Hauptfruchternte gesät, kann im Herbst noch ein Futterschnitt genommen werden.
Aussaatzstärke als Untersaat: 20 - 25 kg/ha im März/April

